

Initiative Kläranlage Unterbreizbach
Bernd Barthel
Hauptstrasse 10
36414 Unterbreizbach

Stellungnahme zum Bericht „Kläranlage nicht überdimensioniert“, Lokalteil FW und StZ vom 19.12.2008

Der Kommunalpapst Kuschel hat sich zu den Ungereimtheiten der Aktivitäten des (Ab-) Wasserverbandes in Unterbreizbach geäußert und im Thüringer Umweltministerium bricht Hektik aus. Das Thema hat demnach ordentlich Druck im Kessel aufgebaut und zwingt das Ministerium zu einem unverzüglichen Statement, bereits tags darauf. Keines seiner Argumente ist überzeugend.

Mit der Titulierung „Kläranlagen und Beitragsgegner“, fühlen wir uns direkt angesprochen. In dem Bezug spricht das Ministerium von fehlenden Aussagen des Landesrechnungshofes zur Notwendigkeit der Kläranlage und der Förderpraxis mit EU-Geldern. In der Tat sind es unsere Hauptkritikpunkte. Aber: Genau diese Passagen wurden jedoch auf Veranlassung der Landesregierung aus dem Prüfbericht des Landesrechnungshofes gestrichen. Aufgedeckt und amtlich nachzulesen ist es aus den Aktivitäten des ministeriell gescholtenen Herrn Kuschel, im Landtag. Die Panik der Regierung vor den Passagen gereicht uns zur Stärke.

Der geglättete Bericht des Rechnungshofes hält noch genügend Ungemach für die Landesregierung bereit. Er legt dem Ministerium nahe, zukünftig bei der Bewilligung von Fördermitteln die Vorlage tragfähiger und aussagekräftige Unterlagen zu verlangen. Demnach haben solche Unterlagen nicht vorgelegen, aber über 8 Millionen Euro sind daraufhin verbaut worden. Wir sehen darin eine Steilvorlage für die Einbeziehung des Verwaltungsgerichtes. Weiter wird die Aussage getroffen, dass der WVS Einwohnerwerte in Abstimmung mit dem Ministerium mehr als verdoppelt hat und dass die ermittelten Werte für die Verbandskläranlage zu hoch angesetzt wurden. Wenn auf Grund derartig zusammen gewürfelter Zahlen Fördergelder zur Ausreichung kommen, ist eine Straftat zu vermuten, wie uns das Erfurter Flughafenurteil ab dem 11.12. lehrt. Wir als Initiative werden hier für Klarheit sorgen, denn die Bürger zahlen nicht für die Musik, die andere „fälschlicher“ Weise bestellt haben. An dieser Stelle würden wir uns auch eine Stellungnahme unseres Bürgermeisters dazu wünschen.

Wiederum ist es Herr Kuschel, der schon angekündigt hat, den Bericht im Landtag weiter im Auge zu behalten. Es ist auch in unserem Interesse.

Der Bericht des Landesrechnungshofes bestärkt uns in der Forderung zur Aussetzung der Beitragsforderungen. In der ersten Januarwoche des neuen Jahres werden wir den Werkleiter des Wasserverbandes daraufhin ansprechen. Sollte er ablehnend reagieren, werden wir die Bürger umgehend darüber informieren und zu einer weiteren Zusammenkunft einladen, um rechtzeitig unsere rechtliche Position zu sichern. Wir könnten uns vorstellen dazu die

Pressesprecherin des Ministeriums Frau Trommer-Huckauf zum Gespräch mit uns und unseren Bürgern einzuladen. Sie ist offensichtlich alleinig in der Lage das bestehende Zahlenwirrwahr noch zu beherrschen.

Initiative Klärwerk Unterbreizbach

Knuth Held

Bernd Barthel

Monika Stobinski

Gerhard Gumprecht

Jürgen Günsche

Wolfgang Koch